

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 7 (1902-1903)
Heft: 8

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der schriftliche Verkehr im Geschäftsleben. *Aufgabensammlung.* Emil Spiess, Lehrer. Bern, Verlag von A. Franke. 1902. 50 Cts.

Diese Lehrmittel werden nicht nur der Schule, sondern auch vielen Privatpersonen gute Dienste leisten. In einfacher, leicht verständlicher und übersichtlicher Weise belehrt das erstere uns über das Abfassen der verschiedensten Geschäftsbriefe, Schreiben an Behörden und Geschäftsaufsätze. Da sehen wir die mustergültige Adresse, die passende Anrede und die zweckentsprechenden Redeformen und bekommen Erklärungen über alle erdenklichen schriftlichen Abmachungen, Scheine, Berichte, Gesuche, Gutachten, Reklamationen, Anzeigen, Wechsel und erhalten Anleitung zur richtigen Disposition. Die Aufgabensammlung hingegen gehört in die Hand des Schülers, dem der Lehrer die Erläuterungen gibt, die das Lehrbuch enthält. Beide Schriften setzen beim Lernenden wenig voraus. Darin zeigt sich der rechte Pädagoge, der nicht entmutigt durch zu hohe Forderungen, sondern anspornt, das erste Ziel zu erreichen, und zeigt, dass dies möglich ist und so zur Selbsttätigkeit und zum logischen Denken anleitet.

Claudine. *Episch-lyrische Dichtung in Gesängen von Maja Matthey.* Bellinzona und Leipzig. Verlag Liberta. Beuttner & Co.

Liebe und Freiheit werden in hohen Worten geschildert; schwere Seelenkämpfe spielen sich ab, und etwas wie Ueberweibertum tritt uns in Claudine entgegen, die um der „Freiheit Frieden“ erst den Geliebten und dann sich selber tötet. Schwüle Luft weht ja wohl zuzeiten jenseits des Gotthardt; uns ist wohler in kühlen, frischblasenden Winden; und wenn uns das Verständnis mangelt für eine Nacht, deren Leuchten gleicht dem „Glänzen von tausend weissen Schuppenschwänzen, die sich ein Nixlein angesteckt,“ so haben wir's dafür vielleicht mehr innerlich.

F. W. Gesenius Englische Sprachlehre. Völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. Ernst Regel, Oberlehrer an den Franckeschen Stiftungen. Ausgabe für höhere Mädchenschulen. Halle. Hermann Gesenius.

Es scheint mir, diese Grammatik bedeute für den englischen Sprachunterricht ungefähr was unser Banderet für den französischen. Nur sind die Regeln ausgesetzt, und es sind deren ein bisschen viele. Aber ich glaube, bei gewissenhaftem Durchschreiten dieses Wegleins komme man auch nach Rom, resp. zum Verständnis der englischen Sprache.

Briefkasten.

Wegen erwartetem grossartigem Zufluss für sämtliche Compartiments unseres Blattes wird gegenwärtig die grosse Mappe ganz besonders sorgfältig gebürstet, gelüftet und einer allgemeinen Verschönerung unterworfen. Wer nun auf einen der bestgebürsteten Plätze Anspruch macht, wolle sich ja bald einfinden, da für später Kommende nur noch die hintersten Ecken verfügbar sein dürften, ganz besonders im Compartment der „Wissbegierigen“, Sprechsaal genannt.

ANNONCEN

Institut Hasenfratz in Weinfelden (Schweiz)

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung körperlich und geistig Zurückgebliebener (Knaben und Mädchen). Höchste Zahl der Zöglinge 18. Individueller Unterricht und herzliches Familienleben ohne Anstaltscharakter. Sehr gesunde Lage. Auf je sechs Kinder eine staatlich geprüfte Lehrkraft. Erste Referenzen in grosser Zahl. Prospekte gratis. 279